

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 11: Neuigkeiten und ein bisschen Zauberei

//Hallöle Leute, ja es hat wieder etwas gedauert aber seid mir nicht böse weil es nicht schneller ging ^^´ Naja ich will euch jetzt auch nicht zulabbern und wünsche euch deshalb viel spass beim Lesen. ^__^//

Seitdem sich Goku und Vegeta nun ihre Liebe gestanden hatten waren nun wieder einige Tage vergangen und zwischen ihnen lief alles nun mehr als gut. Sie gingen aus und gaben Zertlichkeiten. Aber in einem Bett oder Zimmer zu schlafen so weit waren sie noch nicht. Und je näher der Tag X anrückte um so mehr machte sich etwas immer mehr in Vegeta bemerkbar, angst.

Er wußte nicht mal wovor er angst hatte, vielleicht die Gewissheit in den hintersten Ecken seines instinktes des Unterbewußtseins dass es nicht klappen wird? Eigentlich quatscht, immerhin war Verota ihre zukünftige Tochter, also musste es klappen. Nur war es vielleicht das, dass es nicht beim ersten Mal funktionierte, was wirklich schön wäre aber mehr als unwahrscheinlich war.

Aber dass war es eher nicht was ihm angst machte, nein, es war etwas anderes er wußte nur nicht was. Selbst als er noch unter der Dusche stand dachte er darüber nach, gerade jetzt wo der Tag immer näher kam. Er spürte das Wasser auf seiner haut nicht mal wirklich, so vertieft war er in seinen Gedanken. "Nur noch fünf Tage, dann geht es wieder von vorne los." Murmelte er vor sich hin und legte eine Hand auf seinen Bauch.

Ja, es waren wirklich nur noch fünf Tage bevor er wieder durch dieses Virus schwanger wurde. Aber genau dem mussten sie ja zuvor kommen und als ob dass ja nicht genug wäre, nein, es ist auch noch unweigerlich mit ihrer Zukunft verbunden. Es war alles einfach nur verdammt verzwickt. *Ach verdammt, wenn diese Krankheit nicht wäre würde alles bestimmt viel einfacher laufen.* Ärgerte sich Vegeta gedanklich.

Er drehte das Wasser ab, schnappte sich ein Handtuch und stieg aus der Kabine. Schwer seufsend lehnte sich Vegeta an´s Waschbecken und sah in den Spiegel. Wenn er sich immer wieder so im Spiegel sah fragte er sich immer nur warum? Warum

musste es ausgerechnet ihn so treffen? Eigentlich könnte er sich die Frage sparen denn den Grund wußte er eh schon, zumindest glaubte er das.

Aber es war wirklich scheiße dass er diese Krankheit besaß, wie sah er denn bitte aus? Sein Körper hatte sich sowieso nun immer mehr angepasst, man konnte wirklich sagen dass er körperlich nun wirklich mehr als weiblich war. Und warum? Weil er selbst nicht aufgepasst hatte. Aber nun war es eh nicht mehr rückgängig zu machen.

Er konnte wirklich froh sein dass sein Gesicht nicht mit davon betroffen war, was schon sehr merkwürdig ist. Warum sein Gesicht so unverändert geblieben war war ihm selbst ein Rätsel. Vermutlich aber auch nur eines von vielen, dass das Virus mit sich brachte. Bestimmt war es so weil es nichts mit der Fortpflanzung zu tun hatte.

Zumindest konnte Vegeta in dem Punkt wirklich froh sein, sonst hätte sich Goku vielleicht noch in ein fremdes Gesicht verliebt, statt der Person die dahinter steckte. Ja, darüber freute er sich wirklich. Goku liebte ihn und er ihn auch, aber was ihre körperliche Nähe betraff stand ihm immer noch diese blöde Angst im Weg.

Es war einfach nur scheiße, Vegeta will ihm ja nah sein aber er wollte wiederum auch nicht dass er gleich besprungen wurde. "Ach verdammt." fluchte er vor sich hin. Vermutlich war es ja das, er hatte wohlmöglich angst vor einer neuen Erfahrung, aber wieso? Er verstand es einfach nicht.

Aber es blieben ja noch diese paar Tage und es bestanden zumindest noch zwei Möglichkeiten. Er konnte jetzt höchstens nur darauf hoffen dass Kero und Bulmas vater ein Gegenmittel fanden oder dass Shenlong ihm vielleicht helfen könnte, wie es ihm Goku vorgeschlagen hatte. Aber eigentlich war es auch egal ob sie es dann schafften oder nicht, früher oder später würde er eh mit Goku im Bett landen. Nicht nur um Verotas willen.

Klar, sie liebten sich aber deswegen gleich in die Kiste hüpfen? Irgendwie war das nicht richtig, doch was sollte er da schon groß ändern können? Er konnte nur hoffen. Hoffen und bangen dass es klappte. Er würde erstmal eh Bulmas vater aufsuchen, um zu sehen ob sie schon weiter mit ihrer Forschung gekommen waren.

Keine fünf Minuten später betrat er schon das Labor um die Beiden anzutreffen, aber nicht nur sie sondern auch Bulma war gerade mit ihnen bei der Arbeit. Sie hatte ihn sogar schon erwartet und war nicht überrascht ihn zu sehen. "Ah Vegeta. Du kommst gerade richtig." lächelte sie ihn an. "Ach echt? Seit ihr denn endlich weiter gekommen?" Vegeta glaubte sich fast schon verhöhrt zu haben.

Wenn sie nun doch eine Lösung hatten war das für ihn mehr als nur gut. "Könnte man so sagen, aber auch nicht wirklich viel. Also eine Lösung haben wir noch nicht, aber fast." Erklärte Kero worauf Vegeta wieder trüb den Kopf hängen ließ und seufste. "Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn ihr schon so weit wärt." Bei dem Blick wurde Bulma schon fast das Herz schwer, es musste ihm wirklich an den Nerven zerren.

"Ich weiß. Aber immerhin haben wir schon etwas hingekriegt, das solltest du dir ansehen." Versuchte Bulma ihn aufzumuntern. Vegeta versuchte zu lächeln, aber es

misslang ihm. Doch dann hörte man Goku durch die Gänge rufen, er schien Vegeta zu suchen und betrat ebenfalls das Labor. "Mensch Vegeta, hier steckst du. Ich hab dich schon die ganze Zeit über gesucht." Meinte er fröhlich und kam auf ihn zu um ihn in die Arme zu schließen.

Als sie sich so in den Armen lagen wurde Vegeta wenigstens in dem Moment besser zu mute und lächelte zumindest wieder ein wenig. Als Goku die Umarmung löste und seine Hände auf Vegetas schultern ruhten sah er ihn fragend an "Wo warst du nur die ganze Zeit? Ich dachte schon du wärst sonst wo hin." "Nun also ich... ich... ich brauchte etwas zeit für mich selbst." "Aha." Als Vegeta dies wieder so trüb sagte machte sich Goku etwas sorgen.

Schon seit Tagen war er so und er konnte sich denken dass Vegeta sich den Kopf zerbrach, wegen dem was sein kann und sein wird. Goku tat es innerlich schon weh ihn so zu sehen, nicht nur weil er ihn nun liebte. Er verstand dass es für ihn schwer war, aber wie er ihm dies alles leichter machen konnte wußte er auch nicht. Hinzu kam dass er spürte dass Vegeta sich noch über etwas anderes gedanken machte, und auch dass er wohlmöglich vor etwas angst hatte.

Aber ihn zu drängen, ihm zu sagen was ihn noch belastet, würde er bestimmt nicht. Vegeta würde schon selbst wissen wann er ihm seine lasten erzählt. Aber ob dies dass Richtige war? Bevor Goku darüber jedoch weiter nachdenken konnte kam von Vegeta schon eine Gegenfrage. "Hast du dich gut um Kiara gekümmert? Ich.. konnte ja nicht." fragte Vegeta fast schon zaghaft.

"Keine sorge, die Kleine schläft tief und fest in ihrem Bettchen und gegessen hat sie auch schon." sagte Goku lächelnd "Das ist gut." Vegeta lächelte darüber nur schwach. Bulma konnte dem auch nicht mehr länger zusehen und unterbrach dies lieber. "Nun, ich will ja nicht unhöflich werden aber wir haben Neuigkeiten, die wir euch vorführen wollen." meinte sie. Sofort war die Aufmerksamkeit wieder darauf bezogen.

"Echt? Ist doch gut." strahlte Goku. "Naja, wie man es nimmt. Seht euch einfach mal diese Aufzeichnungen an." meinte Kero und holte auf den Bildschirm erst ein Bild von dem Virus, zumindest einer Zelle in dem es steckte. Es hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Regenwurm und einem Ebolavirus mit kleinen Wurzeln, mit denen es sich in der Zelle verankerte.

Interesiert und doch ernst betrachtete Goku dieses Bild "Ist das etwa das Virus?" fragte er "Ja, ist es. Aber wir wollen euch ja wie gesagt kein Bild sonderen unsere Entdeckung zeigen. Kero, spiel mal bitte die Aufnahme ab." Bat Bulma "Kein Problem." Kero tat worum er gebeten wurde und spielte die Aufnahme ab, aber hin und wieder stoppte er und beide erklärten nun abwechselnd was sie herausgefunden hatten.

Das Bild wechselte von einer auf mehrere Zellen, die inviziert waren und auch welche dazwischen die es nicht waren. "Also nun, dass mit der Zellenvermehrung haben wir nun bestätigen können. Denn als wir es mit künstlicher Lebensenergie gefüttert haben ist das hier passiert." erklärte Kero und ließ die Aufnahme weiter laufen.

Es wurde etwas flüssiges, helles hinzugegeben, was wohl die künstliche Energie sein

sollte. Kaum berührte die Flüssigkeit die Zellen begannen sich sofort die Viren darin zu regen und sogen die Energie geradezu mit ihren Wurzeln auf, wie Pflanzen nur um einiges schneller. Kaum dass alles aufgesogen war begannen die Viren kurz aufzuleuchten und dann die Zellen zu teilen, jedoch ohne sich dabei selbst zu doublizieren.

Aber das Erstaunliche daran war dass sie dann anfangen diese Zellen zu transportieren. "Nanu, seit wann können Zellen denn wandern?" wunderte sich Goku. "Sie wandern nicht, sie werden transportiert. Wir haben den Viren durch Energieeinflüsse nämlich vorgemacht dass sich dort eine Eizelle befindet, die sie übernehmen können. Unzwar genau an der Stelle." erklärte Kero und zeigte auf einen bestimmten leeren Punkt zu dem die neuen Zellen getragen wurden.

Jedoch umgeben sie diesen Punkt nur statt auch nach innen vorzudringen, aber warscheinlich lag es auch daran dass es sich dabei um keine Eizelle handelte. Denn ein paar der Viren, nah an diesem Punkt, streckten ihre Wurzeln aus um diese nicht vorhandene Zelle wohl festzuhalten und eine art Brücke für diese neuen Zellen zu bilden. Aber nicht nur das, nein, die Viren die die nicht vorhandene Zelle festhielten schienen zugleich noch etwas in sie zu spritzen.

"Aha, also stimmt diese Theorie mit dem Zellabfall damit also, oder?" fragte Goku "Ja, damit ist das schon mal bewiesen. Aber wir haben die gleiche Methode nochmal angewenden, bloss unter dem Umständen dass wir sie eine ganze Weile so zu sagen haben hungern lassen und keine Energieimpulse eingesetzt haben. Immerhin brauchten sie dafür ja keine Zelle." erklärte Bulma. "Und dabei ist dass hier passiert." sagte Kero und startete die nächste Aufnahme.

Diesmal waren viele Zellen darunter bei denen schon fast alle Viren abgestorben waren und auch einige gesunde Zellen. Wieder wurde eine helle Flüssigkeit hinzugefügt und als diese die Zellen berührte wurde diese mehr als schnell von den überlebenden Viren aufgesogen. Schließlich leuchteten sie wieder kurz auf, doch statt sie neue Zellen bildeten begannen ihre wurzelähnlichen Arme zu wachsen und gingen auf die anderen, gesunden, Zellen über.

Sie bildeten eine art Netzwerk. Sie verankerten jede einzelne Zelle miteinander, auch die die schon von Viren belegt waren und schienen sie sogar zu verändern. Das war einfach unglaublich, es war als ob diese Viren nach neuer Kraftgewinnung wieder kontrolle übernehmen wollten. "Ach du scheiße, dass sieht ja gruselig aus." meinte Goku. "Das sieht nicht nur so aus, das ist es auch." Murmelte Vegeta trüb.

"Wie meinst du das?" fragte Goku unwissend. "Sag bloss du hast schon vergessen was ich dir erzählt habe. Das ist die Mutation, Kakarot." "Was? Ach du heilige scheiße." "Kann man wohl sagen." murmelte Vegeta und sah weiterhin auf den Bildschirm. "Ja, wir waren selbst erschrocken als wir das gesehen haben. Aber noch erschrockener als wir die Struktur weiter verfolgt haben, also zu was sie sich bilden." erklärte Kero weiter und Bulma fuhr fort.

"So konnten wir eine genaue Konstruktion der Mutation darstellen, als wir die Berechnungen durchhatten. Das Ergebniss war echt grausig und haben deshalb ein

Mittel gefunden was die Mutation zumindest schon mal minimal abschwächen kann." Erklärte Bulma. "Was echt? Das ist endlich mal eine gute Neuigkeit." Vegeta konnte darüber nur lächeln, es war doch immerhin ein guter Anfang sogar mehr als er erhofft hatte.

Doch Bulma und Kero hatten dabei noch etwas eher unerfreuliches zu sagen. "Ja schon aber..." begann Bulma "Aber?" hakte Goku nach und auch Vegeta wurde hellhörig, gab es etwa ein zu großes Problem dabei oder warum sahen Bulma und Kero nun so bedrückt drein? "Aber, leider hilft es nicht die Mutation zu verhindern. Wir konnten die erneute Energieaufnahme höchstens nur kurzfristig unterbinden, also eine art Schutzhülle um die Zellen bilden, dass sie nicht an die Energie rankommen." erklärte Kero.

"Wie gesagt hat es nicht lange gehalten. Wir haben auch versucht die Ausbreitung von einer Zelle zur Nächsten zu stoppen, aber das hatte leider nur bei bereits mehr als fast toten Viren geklappt. Es ist wirklich mehr als hartnäckig." erklärte Bulma trüb. "Oh weh." murmelte Goku und sah besorgt zu Vegeta der den Kopf gesenkt hatte und ebenfalls trüb drein schaute.

"Könnt... könnt ihr die Wirkung nicht verstärken? Ich meine dass es zumindest so lange wirkt bis wirklich alle Viren abgestorben sind?" wollte Vegeta wissen. "Nun das versuchen wir schon. Wir versuchen es schon so stark wie möglich zu machen, aber leider haben wir festgestellt dass es zugleich die gesunden Zellen zerstören würde. Wir können höchstens versuchen ein Mittel herzustellen dass sowohl unterbindet als es auch absterben lässt. Aber soweit sind wir wie gesagt noch nicht." erklärte Kero.

"Und wenn ihr es in dosierungen aufteilt? Wäre das vielleicht ein Weg?" fragte Goku und alle horchten auf, das war garnicht mal so dumm. "Hm. Ja, jetzt wo du es sagst, könnte klappen. Nur diese genau zu berechnen und auch die Wirkung stark genug hinzukriegen wird schwer." dachte Bulma laut. "Aber es ist immerhin ein Weg. Versucht es." Bat Vegeta.

"Keine Sorge, wir versuchen eh schon unser Bestes. Aber falls es nichts wird sehe ich ehrlich gesagt keine rosige Zukunft vor uns." murmelte Bulma und ließ den Kopf hängen. Nicht nur was die Zukunft betraff sondern auch weil sie sich mehr als sorgen um Vegeta machte, erst recht nachdem sie gesehen hatte zu was Vegeta werden würde, als sie die Struktur virtuel verfolgt hatten.

Als Bulma dies so sagte wollte Goku auch eines noch genau wissen. "Apropo. Bulma du sagtest ihr hättet herausfinden können was sie Struktur bildet, oder?" "Ja, haben wir. Und?" "Nun ja, ich würde gerne wissen worauf wir uns gefasst machen müssen.." erklärte Goku. "Verstehe ich nicht ganz. Ich dachte Vegeta hätte dir schon längst davon erzählt wie es aussehen würde." wunderte sich Bulma.

"Um ehrlich zu sein kann es nicht beschreiben, was aus mir werden würde. Ich habe nie zuvor gesehen wie betroffene zu den Monstern werden die sich Macha nennen." erklärte Vegeta. "Verstehe stimmt ja. Schließlich gab es schon lange keinen Ausbruch mehr, so weit ihr erzählt habt. Hab ich fast vergessen." murmelte Bulma etwas schuldbewußt.

"Ist ja nun auch nicht weiter schlimm. Also, zeigst du uns nun diese Struktur?" fragte Goku nochmal nach. Auf die Frage hin sah Bulma sie beide noch mal prüfend an, sie kannte es schließlich schon und es war nicht gerade schön gewesen. "Seid ihr auch ganz sicher dass ihr das sehen wollt?" fragte sie streng, beide nickten.

"Also gut, aber sagt nicht ich hätte euch nicht gewarnt." meinte Bulma und gab Kero die Anweisung die Dateien zu öffnen und auf den Bildschirm zu holen. Als das Bild dann zu sehen war glaubten beide nicht richtig zu sehen. Dieses Monster sah aus wie eine mutierte Frau, die Haut war orangefarben und sah dazu aus als wäre es zum Teil aus Muskelgewebe.

Die Haare sahen dabei wirklich am meisten wie Muskelgewebe aus. Lange Haare hingen in zwei dicken Strahlen vor den Schultern herab und reichten bis zur Brust. Am Hinterkopf zogen sich noch weitere viele Strahlen, die teilweise nach oben ragten. Die Haarspitzen waren bis zur Hälfte in ein tiefes Lila gefärbt, so wie auch die Unterarme und Hände, womit diese Färbung wie Handschuhe wirkten.

Beine schien es keine zu haben, von der Hüfte an zog sich das Gewebe zu einem runden Teppich, wie ein flaches Kleid, auch deren Enden waren leicht dunkel verfärbt. Aber das was darauf zu sehen war war nicht gerade schön. Auf dem flachen Gewand waren noch lauter augenähnliche Muster abgebildet, für sie wirklich kein schöner Anblick.

Und der Blick im Gesicht war einfach nur leer und die Augen pupillenlos, weiße, boshaftig, ausstrahlenden Augen die sagten dass darin kein Funke eigener Wille mehr darin steckte.

Goku blieb förmlich der Atem im Hals stecken und auch Vegeta hielt sich vor Schreck die Hand vor den Mund. Bulma hatte so eine Reaktion schon kommen sehen, ihr erging es nicht anders. Es war auch einfach nur unglaublich, zu solch einer Kreatur würde Vegeta werden wenn ihm nicht geholfen werden konnte? Das durfte einfach nicht geschehen.

Als Goku zu ihm sah blickte dieser immer noch wie geschockt auf dieses Bild. Ihm war selbst nicht klar zu was er werden würde, aber gleich zu so etwas? Das überstieg eindeutig seine Befürchtung. Goku bemerkte seine innere Unruhe und fragte ihn deshalb auch nur vorsichtig. "Vegeta... hör mir zu. Wir werden niemals zulassen dass es dazu kommt. Ich würde es nicht ertragen wenn du nicht du selbst wärst."

Auf diese Worte hin blickte Vegeta immer noch etwas bedrückt zu ihm "Ich weiß dass ihr das nicht zulassen würdet, Kakarot. Aber ich... ich.. tut mir leid, ich will erstmal allein sein." Ohne ein weiteres Wort lief Vegeta einfach aus dem Labor und verschwand. Goku konnte ihm nur hinterher sehen, er hatte gespürt wie Vegeta es schmerzte.

Dieses Bild hatte nur noch mehr die Angst in ihm geschürt, vermutlich war es doch keine so gute Idee gewesen, ihn das sehen zu lassen. Aber es ihm vorzuenthalten wäre vermutlich genauso schlecht gewesen. Aber ihn jetzt hinter her zu laufen und

versuchen wollen ihn zu beruhigen wäre unsinnig, zum einen weil er seine Aura gelöscht hatte und zum Anderen weil Goku wußte dass Vegeta erstmal zeit für sich brauchen würde.

So kam er damit erstmal am besten klar, er brauchte es einfach um diese Neuigkeit erstmal zu verdauen. Auch Bulma und Kero hielten dies wohl vorerst für das Beste, doch wenn Vegeta sich jetzt für Tage verkrümmeln würde mussten sie auf jeden Fall nach ihm suchen. Aber alle wußten dass er nicht einfach so abhauen würde ohne zu wissen dass es Kiara gut geht.

Gerade in den letzten Wochen konnte er sie kaum alleine lassen. Fast den ganzen Tag ließ Vegeta sich nicht blicken und keiner wußte wo er war. So langsam machte sich Goku schon sorgen um ihn, nicht nur weil er schon so lange weg war, nein, sondern weil auch noch Kiara und klein Trunks aus ihren Betten verschwunden waren.

Bulma und Goku suchten die ganze CC nach den Beiden ab, mittlerweile war das nicht mehr wirklich ein Grund zur Sorge. Die Beiden waren die letzte Woche schon des öfteren gerne mal zusammen ausgebüßt, daran merkte man wirklich dass sie Geschwister waren. Aber dass sie gleich so kurz nach Vegeta verschwunden waren fanden sie mehr als komisch.

Und sonst hatten sie sie auch immer wieder gefunden aber diesmal war die Suche wirklich etwas zum verzweifeln. Erst als es schon so gut wie dunkel draußen war fiel Goku ja ein dass er ihre Auren orten konnte, merkwürdigerweise konnte er sie im Wintergarten, in der Mitte der CC, orten. Wie waren sie denn da bitte reingekommen?

Die Türen waren immer fest verschlossen. Als Bulma und Goku dort ankamen und Goku gerade die Tür öffnen wollte fiel Bulma auf dass das Dach offen war. "Na sowas, warum ist denn das Dach noch offen? Es hätte schon längst zu sein müssen." meinte sie. "Stimmt, schon etwas seltsam. Und die Tür... ist auch offen."

Goku trat in den Wintergarten und kaum war er ein paar Schritte eingetreten hörten beide plötzlich Musik. Es klang nach einem sanften Klavier oder einem Piano dass eine sanfte Symphony spielte, so leise und beruhigend. Aber woher kam es? "Woher kommt denn diese Musik? Das klingt ja wunderschön." meinte Bulma und wunderte sich, ebenso Goku.

Doch dann überlegte er kurz, die Kleinen waren nicht in ihren Betten sondern hier zu orten, Vegeta war auch weg, die Tür zum Wintergarten stand offen. Als er das alles zusammenfasste kam er gleich darauf wer das sein konnte und schmunzelte. "Hm, ich glaub ich weiß schon wer das sein kann. Vermutlich hat er sich einen CD-spieler mitgenommen."

"Du meinst es ist Vegeta? Hm, jetzt wo du es sagst. Also wenn die Kleinen bei ihm sind kann ich ja beruhigt sein. Aber dass er sich sowas anhört ist mir neu. Und vor allem hier drin. Hier geht er sonst nie rein." wunderte sich Bulma. "Tja, er hat sich nun mal sehr verändert und da wird wohl noch so manches hinzukommen, oder?"

"Stimmt, da hast du recht. Du könntest aber trotzdem nachsehen, sicher ist sicher."

Und wenn er es ist, sag ihm er soll die Kupel in einer Stunde zu machen. Sonst wird es da drin noch zu kalt." grinste sie. Goku nickte. Bulma ging darauf sofort in ihr Zimmer hoch und legte sich schlafen. Goku folgte derweil der Musik und auch der Auren der Kleinen.

Hinter einer Reihe von Büschen fand er sie schließlich, am künstlichen Bach. Vegeta saß an dem einzelnen Baum, am Stamm, und auf seinem Schoss hockten Kiara und klein Trunks, denen die Musik wohl ebenfalls gefiel. Und auch erst jetzt sah er woher diese Klänge kamen. Immer wieder hüpfen kleine Wassertropfen aus dem Wasser, bildeten auf der ruhigen Oberfläche kleine Wellen, leuchteten kurz, zerplatzen und ließen so einen Klang entstehen.

Goku starrte erst etwas erschrocken dahin, da es doch etwas geisterhaft aussah. Aber er wußte dass das Qautsch war, außerdem klang es nicht nur schön sondern sah auch noch schön aus. Er entschloss sich aus den Büschen hervor zu treten und sich neben Vegeta zu setzen, dieser hatte ihn noch garnicht bemerkt, erst als Goku ihn ansprach wurde er von ihm wahrgenommen.

"Hier steckst du also." Vegeta erschreckte sich dabei leicht, kommisscherweise hörte dieses Wasserspiel kurz darauf auch auf. "Ich hab garnicht gemerkt dass du hier bist." "Hat man gemerkt. Wir haben uns etwas sorgen gemacht, weil du den ganzen Tag weg warst und auch die Kleinen verschwunden waren. Aber jetzt wissen wir ja dass sie bei dir sind." grinste Goku.

Kaum dass er die Beiden anlächelte krabbelte Kiara auch schon von Vegetas schoss und auf Goku zu. "Dada." brabbelte sie und streckte die Ärmchen nach ihm aus. Mehr als gerne tat er ihr den Gefallen und hob sie hoch. Als er sie in den Armen hatte kuschelte sie sich in sein Hemd. Trunks war derweil auch von Vegetas schoss gekrabbelt und auf's Wasser zu, da er sich wunderte wo die kleinen Lichter geblieben waren.

Auf dieses Bild musste selbst Vegeta wieder schmunzeln, er wußte nicht wieso aber momentan liebte er solche Momente wirklich. "Sag mal, warum hast du die Kleinen überhaupt hier her mitgenommen? Ich dachte du wolltest allein sein." fragte Goku schließlich.

"Das wollte ich auch. Aber nach einer Weile hab ich mich etwas zu allein gefühlt und mir auch etwas sorgen um Kiara gemacht. Naja, als ich sie mitnehmen wollte hat Trunks nicht nachgelassen bis ich ihn auch mitgenommen habe. Er wollte wohl auch nicht allein sein. Außerdem hab ich so besser nachdenken können." "Verstehe. Muss wohl an deiner Fürsorge liegen." grinste Goku.

"Tja, wer weiß? Auf jeden Fall hab ich nachgedacht und ich hoffe wirklich sehr dass Bulma und Kero noch ein geeignetes Mittel finden. Den Schock musste ich vorhin wirklich erstmal verarbeiten." seufste Vegeta schwer. "Kann ich nur zu gut verstehen. Aber ich bin ja auch noch und ich bin sicher dass es klappen wird, vielleicht nicht sofort aber es wird klappen. Da bin ich mir einfach sicher."

"Mag schon sein aber trotzdem ist es alles andere als leicht. Abgesehen davon hoffe ich sowieso dass es hinhaut. Ich will nicht dass Verota wegen uns ihre Existenz verliert

und die Zukunft in Gefahr bleibt." "Ach Vegeta. Du grübelst vielleicht etwas zu viel, du klingst schon fast genauso wie sie. Es wird schon gut gehen."

"Ich hoffe dass du recht hast Kakarot." seufste Vegeta. "Ach Vegeta." seufste Goku und nahm ihn kurz in den Arm "Hoffe doch einfach statt zu zweifeln." flüsterte er ihm ins Ohr. "Ja du hast wohl recht, danke." lächelte Vegeta und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange.

Kiara streckte schließlich ihre Ärmchen nach Vegeta aus und brabelte "Nana." darüber konnten beide nur lächeln "Na, willst du mal wieder zu ihm?" nochmal brabelte sie als bestätigung als Goku das fragte. "Na dann komm mal." lächelte Vegeta und Goku über sie ihm. Sofort kuschelte sie sich an ihn, als sie auf seinem Schoss saß.

Als klein Trunks das sah krabbelte er ebenfalls auf Vegeta zu und wollte kuscheln. Goku musste sich ein kleines Auflachen verkneifen als die Beiden nun so da auf seinem schoss saßen und kuschelten, Goku fand es einfach nur süß. Aber kurz darauf kam es zu einem kleinen Streit, da sie kurz einer kleinen Meinungsverschiedenheit waren.

Denn als Kiara Vegeta mit "Nana" ansprach brabelte Trunks sie etwas sauer an und sagte "Dada". Beide waren so unterschiedlicher meinung dass sie kurz mit ihren Händchen schlugen, darüber musste Goku mächtig grinsen. Ok, es war ja nicht so dass es nicht so wäre, dass Vegeta für Kiara Mutter und für Trunks Vater war, aber wie sie sich darüber stritten war einfach nur niedlich.

"Hey, hört auf ihr zwei." sagte Vegeta etwas streng und schob sie sanft auseinander, hob sich dann jeweils einen in seine Armbeuge, hob sie zu sich auf Schulterhöhe und liebte sie kurz. "Ich bin für euch beide da, also streitet euch nicht, verstanden?" Ein Lächeln von beiden war wohl antwort genug. So setzte er sie wieder auf seinen Schoss ab und ließ sie wieder herum krabbeln.

Goku lachte derweil leise vor sich hin. "Was lachst du denn so, Kakarot?" "Ach, nichts von bedeutung aber an den kleinen Streiterein merkt man wirklich dass sie geschwister sind." meinte Goku. "Ja, das stimmt wohl." seufste Vegeta und sah den Kleinen zu. Dabei fiel Goku wieder etwas ein.

"Ähm, du Vegeta?" "Was ist denn?" "Sag mal... hast du vorhin auch diese kommisschen Lichter über dem Wasser gesehen? Die haben Musik von sich gegeben." wollte Goku wissen, denn vorhin sah es nicht wirklich so aus als ob er es gesehen hätte sondern einfach nur der Melodie gelauscht hätte, und ihm wohl egal war woher es kam.

"Wie? Ach so, du meinst sicher das hier, oder?" Vegeta hob seine Hand, machte mit einem Finger eine bestimmte Bewegung, wie bei einem Klavier, und im gleichen Takt erschien aus dem Wasser wieder kurz so ein kleines Leuchten und verschwand mit einem sanften Ton. Goku glaubte fast nicht richtig zu sehen aber wirklich überrascht war er nicht.

"Momentchen, du machst das?" fragte er fast schon leise, worauf Vegeta belustigt lächelte. "Jep, überrascht?" "Nicht wirklich, mich wundert es nur ein wenig. Das gerade du sowas kannst. Du steckst immer wieder voller überraschungen." meinte

Goku "Tja, ich bin eben eine Wundertüte." lachte Vegeta worauf auch Goku anfing zu lachen.

Erst nach einigen Minuten kriegten sie sich wieder ein. "Ok, wie auch immer. Aber sag mal, woher kannst du eigentlich sowas?" wollte Goku nun wissen, er konnte sich kaum vorstellen dass er es damals auf ihren Heimatplaneten gelernt haben soll, auch wenn da die Legende von san Merida da wohl eine Ausnahme war.

"Hmm, tja weißt du... das ist eine Kunst die mir meine Mutter damals beigebracht hat. Sie hat es mich von klein auf gelehrt. Du wirst es vielleicht nicht glauben aber auch noch damals wurden noch gerne Feste gefeiert. Für die Eröffnung der wichtigsten Feste, wie dem Königshaus, war diese Kunst sehr wichtig. Zum Beweis dass ein Herrscher fähig ist zu herrschen und dem Volk seine Höflichkeit und Treue zu erweisen." Ok so konnte man sich irren, es war wohl doch nicht die einzige Ausnahme.

"Klingt ja interessant. Kannst du vielleicht nochmal was vorführen? Das von vorhin klang nämlich wirklich sehr schön." meinte Goku "Ok wenn du meinst." Vegeta tat Goku den Gefallen und legte eine wahre Symphony hin, allerdings bewegte er dafür nicht mal Finger und Hand sondern saß einfach nur da und konzentrierte sich leicht dabei.

"Echt schön." "Ich weiß, aber damit kann man noch etwas anderes anstellen." meinte Vegeta "So, und was?" kaum wollte Vegeta darauf antworten hörten sie wie sich Kiara und Trunks wieder kebelten. Da hatte Vegeta auch schon eine Idee wie er den Streit am besten schlichten konnte. "Warte, ich zeig´s dir einfach." meinte Vegeta richtete seinen Arm zum Wasser und konzentrierte sich nun etwas stärker, das konnte Goku deutlich spüren.

Erst erhob sich eine dickere Wasserblase doch dann verformte sich diese schnell und es war deutlich zu sehen wie das Wasser in einem bestimmten Strom floss. Nach ein paar Sekunden hatte es sich zu einem Kolibrie geformt, der sich zudem fast wie ein echter bewegte. Dieser flatterte zu den beiden Kleinen und lenkte sie vom Streit ab, immer wieder schwirrte er um sie herum und so spielten sie nun mit ihm fangen.

Goku war darüber doch recht erstaunt, es glich wirklich fast einem echten Vogel und doch bestand es nur aus Wasser in dem ein Ki-Strom floss den man auch noch sehen konnte, schon komisch. "Is ja doller. Das sieht ja fast echt aus. Kannst du mir das vielleicht beibringen?" Goku war davon wirklich hin und weg, doch Vegeta hatte da so seine Zweifel ob das ging.

"Na ich weiß nicht, Kakarot. Es ist, wie gesagt, eine Kunst. Und die muss man schon von klein auf lernen weil dabei wichtig ist wie man sein Ki dabei dosiert und dafür ist nur ganz wenig von nöten. Man braucht dafür absolutes Feingefühl und glaub mir dass ist garnicht so einfach wie es aussieht oder sich anhört. Ich glaub also kaum dass du das hinkriegst." "Oh..... verstehe."

Goku klang dabei wirklich ein klein wenig geknickt. Vegeta könnte wirklich recht haben dass er es nicht hinbekommt, schließlich war er nicht gerade der Typ für Feinheiten was seine Kikonzentration anging. Obwohl.... es gab auch nur selten etwas

dass er nicht geschafft hätte, also kam es doch vielleicht wenigstens auf einen Versuch an.

"Aber ich kann es doch zumindest mal versuchen." Goku flehte ihn ja schon förmlich an, da konnte Vegeta ja nur nachgeben. Außerdem tat er es gerne, nicht nur weil er ihn liebte. "Also schön, aber ich sag dir es ist wirklich nicht leicht." "Das macht mir nichts." "Wenn du meinst." Vegeta gab Goku die Anweisungen die dazu nötig waren. Er musste seine Energie mit dem Wasser eins werden lassen und es auch noch genau dosieren.

Genau da ergab sich schon das befürchtete Problem, Goku verwendete dabei immer zu viel Energie. Was man dabei zu hören bekam war alles andere als ein sanfter Klang sondern mehr ein dicker Furtz. Nach mehr als fast 53 Versuchen gab es Goku schließlich auf. "Ich geb's auf. Das ist eindeutig doch zu schwer." seufzte Goku etwas verärgert "Ich hab's dir ja gesagt." grinste Vegeta schadenfroh, zumindest war er ihm in dem Punkt endlich mal überlegen.

Kiara und Trunks spielten derweil immernoch mit dem Kolibri aus Wasser, es machte ihnen wohl wirklich richtig Spaß ihm nachzukrabbeln ^^'. Goku war darauf auch etwas neidisch, das würde er wohl nie so können. "Ich werd das wohl nicht so gut hinkriegen wie du." "Tja, da bin ich dir mal überlegen mein guter." "Ist wohl auch gut so. Aber wer weiß, wenn ich es weiter übe..." "Vergiss es besser Kakarot."

"Ja, hast ja recht. Außerdem ist es schon spät, wir sollten langsam schlafen gehen." "Ok. Für die Kleinen wird es eh Zeit." "Jep." Vegeta ließ kurz darauf den Vogel zum Wasser flattern und löste dann den Ki-Strom, der Vogel verfloss wieder und war weg. Kiara und Trunks sahen nur verwundert drein als der Vogel so verschwand.

Doch kurz darauf kam schon Vegeta auf sie zugelaufen und hob sie zu sich auf die Arme, um sie in ihre Bettchen zu bringen. Die Kupel wurde schließlich auch noch geschlossen. Als sie dann beide zum Zimmer gingen fiel Vegeta noch etwas Wichtiges ein was er Goku sagen musste.

"Ach übrigens.." "Was ist denn?" "Chichi hat mir heute morgen gesagt dass du sie morgen begleiten sollst." "Begleiten? Wohin denn bitte?" krazte sich Goku überlegend am Hinterkopf. "Baka, zur Vorsorgeuntersuchung natürlich." grinste Vegeta und legte die beiden Babys in ihre Betten, sie waren bereits jetzt schon eingeschlafen.

Goku schlug sich die Hand vor die Stirn "Stimmt ja, ich Dummkopf. Die Ultraschalluntersuchung, sie wollte ja unbedingt dass ich dabei bin. Naja, ich will es ja auch." "Hm. Weißt du... Verota hat dabei heute so eine seltsame Bemerkung gemacht." meinte Vegeta nun etwas ernster. "Aha, und was hat sie gesagt?"

"Nun ja, es war zwar etwas gemurmelt aber als Chichi mir das heute noch unter die Nase gerieben hat, damit ich es dir sage und du es nicht vergisst, meinte sie... es wird ein Junge." "Das soll sie gesagt haben?" Goku war doch etwas verwundert. "Hm. Vermutlich weil sie an ihr zu Hause denken musste, an ihre Geschwister, wie es ihnen geht." dachte Vegeta laut.

"Gut möglich. Aber wenn das stimmt, was ich mal stark annehme, dann werde ich ja noch einen Sohn bekommen. Ach, ich freu mich jetzt schon." Goku strahlte darüber wirklich über beide Ohren. Vegeta lächelte darüber nur kurz eher es in eine besorgte Miene wechselte. "Vegeta, was hast du? Hab ich was falsches gesagt?"

"Hmhm, nein das nicht aber... es sind nur noch ein paar Tage. Um ehrlich zu sein ich... ich hab etwas angst." "Angst, wovor? Das es nicht klappt oder dass du mutieren könntest?" Vegeta schüttelte darauf nur den Kopf "Ich weiß es nicht." murmelte er bedrückt. "Ach Vegeta." seufste Goku besorgt, kam auf ihn zu und zog ihn in eine Umarmung.

"Du musst keine Angst haben. Wir stehen alle hinter dir. Es wird schon alles gut gehen." "Ich hoffe so sehr dass du recht hast." murmelte Vegeta etwas weinerlich und schmiegte sich so dicht wie möglich an Gokus Brust. So standen sie noch eine ganze Weile eher sie die Müdigkeit einholte und sie sich auch in ihre Betten legten.

Sie konnten wirklich nur hoffen, aber sie hatten immerhin noch eine Möglichkeit und die hieß Shenlong. Gleich morgen würden sie ihn um den Wunsch bitten Vegeta von der Krankheit zu heilen.

//So denne, das war numero 11. Hoffe es hat euch gefallen und könnt euch schon auf das Nächste freuen, wird allerdings wieder en bisschen dauern ^^'. Naja, schätzet mal das macht euch nichts aus, ich schreib auch schon so schnell wie möglich weiter. Also dann bis zum nächsten Kapi :)//